

An die bietenden Unternehmen

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Amt für Digitalisierung und IT

Gebäude: **Hans-Böckler-Platz 5**
Eingang:
Auskunft: **Herr Sandfort**
Zimmer: **02.19**
Telefon: **0208 – 455 1927**
Telefax: **0208 – 455 581927**

Online:

Fabian.Sandfort@muelheim-ruhr.de
<http://www.muelheim-ruhr.de>

Sprechzeiten:

Mo - Fr 08.00-15.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus: Hauptbahnhof

Datum: **17.06.2026**

Aktenz: **19-2.02_Produktionssystem
Druckerei**

Offenes Verfahren über die Lieferung von Produktionssystemen auf Mietbasis für die städtische Druckerei

Die Stadt Mülheim an der Ruhr beabsichtigt, die o.g. Leistung zu beauftragen. Diese Leistung wird gemäß §§ 106 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit 119 Abs. 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Vergabeverordnung (VgV) im Rahmen eines offenen Verfahrens ausgeschrieben.

Die EU-Bekanntmachung zu dieser Ausschreibung wurde im TED-Anzeiger zum EU-Amtsblatt am 17.06.2026 unter der TED Publication Nr. 416589-2026 veröffentlicht.

Der Schlusstermin für den Eingang des Angebots läuft am **20.07.2026 um 12:00 Uhr** ab. Das Angebot ist in Textform auf der städtischen Vergabepattform unter <https://www1.muelheim-ruhr.de/node/> (Vergabenummer ist im System hinterlegt) ein-zureichen.

Dieser Auftrag wird nur an geeignete Unternehmen vergeben, welche die geforderte Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Zu diesem Zweck werden folgende Eignungskriterien vorgegeben, für die jeweils mit Angebotsabgabe die nachfolgenden Eigen-erklärungen bzw. Nachweise eingereicht werden müssen:

Kriterium Zuverlässigkeit:

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 48 VgV)
- Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium Leistungsfähigkeit:

- Nachweis über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Anbieters

Kriterium Fachkunde:

- Nachweise über die berufliche und technische Leistungsfähigkeit des Anbieters

Bitte fügen Sie dem Angebot eine in Umfang und Deckungshöhe dem zu vergebenden Auftrag entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung bei. Hierzu bitte ich um Vorlage einer aktuellen Bestätigung der Versicherung über die Deckung. Diese Bestätigung darf zum Angebotsabgabetermin nicht älter als 6 Monate bzw. darf die in der Bescheinigung erklärte Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen sein. Eine Eigenerklärung ist hier nicht ausreichend. Die Vorlage einer Kopie (Scan) ist zulässig; der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln das Original einzufordern.

Die Präqualifikation von Unternehmen umfasst die Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) für Liefer- und Dienstleistungsaufträge. In diesem Verzeichnis kann durch Eingabe des Links <http://amtliches-verzeichnis.ihk.de> mittels einer vom Bewerber/Bieter angegebenen Zertifikatsnummer die Eintragsrecherche erfolgen. Falls Ihr Unternehmen präqualifiziert ist, geben Sie bitte die Zertifikatsnummer für die Recherche in der o. g. Datenbank mit an. Das nach Eintragung ins amtliche Verzeichnis erstellte Zertifikat wird als Eignungsnachweis anerkannt.

Im Fall einer Präqualifikation müssen die vorgenannten Eigenerklärungen und Nachweise nicht vorgelegt werden. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Einzelunternehmen die zuvor erwähnten Nachweise beibringen, falls es nicht einzeln präqualifiziert ist.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Bei Lieferungen und Dienstleistungen gilt die Eintragung eines Unternehmens in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen zum grundsätzlichen Nachweis der Eignung des Bewerbers oder Bieters und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen unabhängig von einem konkreten Einzelauftrag. Das nach Eintragung ins amtliche Verzeichnis erstellte Zertifikat ist als Eignungsnachweis anzuerkennen.

Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach der Bestimmung gemäß § 50 Abs. 1 VgV akzeptiert. Falls eine EEE vorgelegt wird, erfolgt vor der Zuschlagserteilung die Aufforderung, die erforderlichen Unterlagen beizubringen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vertragsunterlagen sind unzulässig. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Für diese Ausschreibung wird die Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen.

Die Angebotsbindefrist, bis zu deren Ablauf Sie sich an Ihr Angebot gebunden halten müssen, endet mit dem **30.09.2026**. Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Angebotsbindefrist kein Auftrag erteilt worden ist. Die Entscheidung über den Zuschlag wird schriftlich mitgeteilt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass unverbindliche Angebote bzw. solche, die als freibleibend gekennzeichnet sind oder Angebote mit einer kürzeren Bindefrist nicht berücksichtigt werden!

Die Ausschreibung ergänzende oder berichtigende Angaben werden **über das Vergabesystem „Vergabe MH“ mitgeteilt.**

Bitte übermitteln Sie evtl. Biiterrückfragen ausschließlich über das Vergabesystem mit Angabe der im System hinterlegten Vergabenummer. Es wird in diesem Zusammenhang empfohlen, sich mit Angabe von Kontaktdaten freiwillig im Vergabesystem zu registrieren. Hierdurch ist gewährleistet, dass Sie systemseitig über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen sowie über den Verlauf von Biiterrückfragen und deren Beantwortung informiert werden.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass Biiterrückfragen nicht telefonisch entgegengenommen und auch nicht in der Form beantwortet werden können. Bitte beachten Sie, dass Biiterrückfragen nicht an Mailadressen des Auftraggebers versendet werden. In diesem Zusammenhang können fehlgeleitete Biiterrückfragen unbeantwortet bleiben.

Für die Erstellung eines Angebotes wird keine Vergütung gewährt. Die Angebotsunterlagen gehen in das Eigentum der Stadt Mülheim an der Ruhr über. Sofern Sie die Rückgabe von Unterlagen wünschen, die das Angebot ergänzen, vermerken Sie bitte einen entsprechenden Hinweis in den Angebotsunterlagen.

Bitte beachten Sie, dass die Vertragsunterlagen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der vorgenannten Vergabestelle nicht statthaft.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste, bis zur Angebotsfrist eingereichte Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird auf Grundlage der im EVB-IT Überlassungsvertrag beigefügten Anlage „Wertungsmatrix_Produktionssystem_2026“ ermittelt. Dort werden die Angaben aus „Anlage 1_Leistungsbeschreibung_Mietvertrag_Produktionssystem 2026“ eingetragen und ausgewertet. Nach der einfachen Richtwertmethode wird ein Quotient aus Angebotspreis und erreichter Punktzahl berechnet. Das Angebot mit dem höchsten Quotienten gilt als das wirtschaftlichste Angebot und erhält den Zuschlag.

Vergaberechtliches Nachprüfungsverfahren:

Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften, die im Rahmen der Bekanntmachung oder im Rahmen dieser Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Sonstige Verstöße gegen Vergabevorschriften sind spätestens 10 Kalendertage ab Kenntnisnahme zu rügen. Darüber hinaus bitte ich Sie, nach Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote Rügen nur noch durch den Bevollmächtigten zu übermitteln.

Das Anbringen von Rügen erfolgt schriftlich per Fax oder per Mail an die folgende Kontaktadresse der Vergabestelle:

Stadt Mülheim an der Ruhr
Der Oberbürgermeister
Amt für Digitalisierung und IT
Technisches Rathaus
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: Fabian.Sandfort@muelheim-ruhr.de

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass Rügen durch den Bevollmächtigten nach den gesetzlichen Regelungen auch auf anderem Wege oder, falls eine entsprechende Bevollmächtigung nachgewiesen wird, durch andere Personen erhoben werden dürfen.

In jedem Fall liegt es im Interesse eines Bieters, die Rüge in Schriftform anzubringen und die Berechtigung des Absenders eindeutig nachzuweisen. Für die Erhebung eines Nachprüfungsantrags sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Hilft der Auftraggeber dem gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht ab, darf der Bieter einen Antrag auf Einleitung eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens nur innerhalb von 15 Tagen seit Erhalt der Benachrichtigung über die Nichtabhilfe stellen. Eine spätere Anrufung der Vergabekammer auf Grund des gerügten Verstoßes gegen Vergabevorschriften ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ausgeschlossen.

Vergabekammer im Sinne des § 156 GWB:

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Str. 9

48147 Münster

Tel.: +49 251411-2165

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Angebotes wird dieses in die Akte des Auftraggebers als Vergabestelle aufgenommen. Jeder Bieter muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Angebot mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird.

Es gelten die Vertragsbedingungen in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge:

- ➔ Mietvertrag über Produktionssysteme für die städtische Druckerei
Vertragskennung: STADT MH Produktionssystem Druckerei 2026
Inkl. Anlagen.
- ➔ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen / Teil B (VOL/B 2003)

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

gez.: (Mendack)

begl.: (Sandfort)